GROLLUNDSCHMOLL® präsentiert:

Hänsel, Gretel und die Supernanny

Sketch von Rainer Hospodarz © 2011

Weitere Sketche und Theaterstücke finden Sie hier:

Märchen, Komödien, Krimis, Bücher, Sketche - GROLLUNDSCHMOLL

Die Theaterstücke finden Sie auch aufsteigend nach Anzahl der Rollen sortiert unter

Willkommen im Theaterreich - Theaterautor Peter Futterschneider

Per Klick gelangen Sie in die Leseproben zu den Theaterstücken.

Sie können diesen Sketch kostenfrei aufführen. Bitte nennen Sie die Urheberschaft, wenn Sie über den Sketch berichten, sei es auf einer Homepage, in der örtlichen Presse oder in den sozialen Medien.

Das Coverbild hat von Dörte Müller gezeichnet. Mehr über Dörte, ihre Bilder und Bücher finden Sie hier:

https://old.bookrix.de/-jjdc857fd9b1d65/

https://www.facebook.com/dorte.muller.1426

Und hier nun der Sketch:

Personen - 10

Besetzung:

Hänsel
Gretel
Hexe
Polizist
Rotkäppchen
Schneewittchen
Dornröschen
Aschenputtel
Richterin
Wolf

(Hänsel und Gretel sitzen auf dem Boden und spielen mit ihren Handys)

Hänsel:
Die Hexe nervt so langsam. Dauernd sollen wir essen, aufräumen, putzen.
Gretel:
Und dann noch backen, backen, backen. Lebkuchen! Wie kann man nur so viel Lebkuchen backen?
Hänsel:
Die macht da draus wahrscheinlich Ziegelsteine und baut sich ein Waldhaus.

(beide kichern)

Gretel:
Sollen wir nicht einfach abhauen?
Hänsel:
Wie denn? Ohne Navi finden wir nicht raus aus dem Wald. Achtung sie kommt.
Hexe:
Wo bleibt ihr denn schon wieder. Wir hatten abgemacht, dass ihr mir beim Backen helft. Den ganzen Lebkuchenteig musste ich alleine machen. Da werden wir noch drüber reden müssen.
Hänsel:
Schon wieder Lebkuchen. Noch einen und ich muss kotzen.
Gretel:
Mir ist jetzt schon schlecht.
Hexe:
Gut, dann machen wir in Zukunft etwas anderes. Aber jetzt muss mir einer beim Ofen helfen. Schließlich ist das hier ein Sozialprojekt, und ihr sollt eure soziale Kompetenz entwickeln.
Hänsel:
Boah, bleib mal cool, olle Hexe.
Hexe: *(verärgert)*
Ich bin keine Hexe, merkt euch das endlich. Ich bin eure Supernanny und helfe euren Eltern bei der Gehirnwäsche. Und du, Hänsel, kommst jetzt mit und hilfst mir. Keine Diskussion!

(Hänsel und Hexe gehen raus. Hänsel betont schluffig. Gretel nimmt ihr Handy wieder raus und spielt. Ein Schrei. Gretel bleibt unbeeindruckt. Hänsel kommt zurück.)

Gretel: *(weiter mit dem Spiel beschäftigt)*
Was'n los?
Hänsel:
Mann, die hat so genervt. Ich hab se in den Ofen geschubst.
Gretel: *(immer noch emotionslos mit dem Spiel beschäftigt)*
Könnte Ärger geben.
Hänsel:
Hat doch keiner gesehen. Und das Jugendamt holt uns erst übermorgen ab. Bis dahin ist die Alte doch durch den Schornstein.
Gretel:
Hast du denn die Kameras vorher abgeschaltet?
Hänsel:
Kameras?

Gretel:
Mann, du Vollpfosten. Die nehmen das doch alles für RTL auf.
Hänsel:
Upps!

(Martinshorn – H+G laufen raus – Tumult aus dem Off)

Polizistenstimme:
Halt stehenbleiben. Ihr seid verhaftet!
Hänsel:
Was soll das denn? Wir sind unschuldig!
Gretel:
Finger weg du Grabscher!

(Stimmen werden leiser, Szenenwechsel: Gerichtsverhandlung. Zuschauer sind Rotkäppchen, Schneewittchen, Dornröschen, Aschenputtel. Richterin kommt rein. Alle stehen auf)

Richterin:
Hiermit eröffne ich die Verhandlung gegen Hänsel und Gretel wegen versuchten Mordes an einer Supernanny. Ihnen wird vorgeworfen, auf hinterlistige Weise die Supernanny vor den Ofen gelockt und hineingeschubst zu haben. Gretel, was hast du dazu zu sagen?
Gretel:
Also die Alte hat so'n Stress geschoben. Da konnte der Hänsel gar nix machen, der war total unter Psycho.
Hänsel:
Genau, die Hexe – äh – Supernanny hat mich dazu getrieben. Wir mussten jeden Tag aufstehen – vor 11 Uhr! Und dann sollten wir unsere Sachen aufräumen, das Zimmer putzen und dann noch beim Kochen und Backen helfen. Voll die Sklaverei.
Gretel:
Echt ey.
Hänsel:
Und dann auch noch Lebkuchen. Jeden Tag Lebkuchen, keine Pommes und keine Hamburger, also klassische Fehlernährung.
Gretel:
Lange hätten wir das nicht mehr ausgehalten.
Richterin:
Aber ihr wart doch bei der Supernanny, weil da vorher schon mal was vorgefallen war. Was war das denn?
Gretel:
Nix. Unsere Eltern waren nur gestresst und die hatten echt keinen Plan, was sie mit uns machen sollten.
Hänsel:
Wir sind nämlich die Opfer unserer Verhältnisse. Wir tun sonst keinem was.
Rotkäppchen:
Ist ja gar nicht wahr!

Richterin:
Wer bist du denn?
Rotkäppchen:
Ich bin Rotkäppchen. Und wenn die nicht wären, dann würde meine Oma noch leben.
Richterin:
Das erklär uns doch bitte mal.
Rotkäppchen:
Also, als ich neulich zu meiner kranken Großmutter ging, habe ich Hänsel und Gretel getroffen und ich habe ihnen erzählt, dass ich meine kranke Großmutter besuche. Da haben die dem bösen Wolf einen Tipp gegeben. Der war dann vor mir da und hat die Oma abgemurkst und sich alles unter den Nagel gerissen. *(fängt fast an zu weinen)*
Richterin:
Nun mal ganz ruhig. Das mit der Großmutter ist ja sehr schlimm. Aber was meinst du denn mit „unter den Nagel gerissen“?
Rotkäppchen:
Na Geld, Schmuck, Wertpapiere. Alles. *(fast unter Tränen)* Dabei wollte ich mir das alles schnappen. Oma wäre ja sowieso bald gestorben.
Richterin:
Das ist aber wirklich unerhört. Von dir und von dem bösen Wolf. Aber wie kannst du das denn überhaupt beweisen?
Rotkäppchen:
Na der Wolf hat denen doch eine Provision gegeben. Schneewittchen hat es genau gesehen und mir alles erzählt.
Richterin:
Ist Schneewittchen auch anwesend?
Schneewittchen:
Ja hier. Das stimmt alles. Hänsel und Gretel sind richtige Anstifter. Auch sonst: Raten sie mal, wo meine Stiefmutter den vergifteten Apfel her hatte.
Richterin:
Nein!
Schneewittchen:
Doch! Die haben das alles eingefädelt und das Gift besorgt.
Richterin:
Stimmt das?
Gretel:
Ja, wir wollten dieser Ausbeuterin doch das Handwerk legen.
Richterin:
Ausbeuterin?
Gretel:
Ja, was glauben sie denn, warum die Zwerge so geschuftet haben. Die hat doch den Arbeitsmarkt voll ausgenutzt und die Behinderten für einen Hungerlohn arbeiten lassen. Und das geschürfte Gold hat sie an Dornrösschen weiterverkauft.
Richterin:
Das musst du aber erst mal beweisen! Das wäre ja ungeheuerlich.

Hänsel:
Ganz einfach. Das angeblich verwunschene Schloss, wo keiner rein kam, das ist doch das Zwischenlager. Da liegt das ganze Gold – neben den Sachen von diesem Trickbetrüger: Hans im Glück.
Richterin: Und was sollte mit dem ganzen Gold gemacht werden?*(alle schweigen)*
Ich möchte jetzt sofort wissen, wer die Hintermänner sind. Sonst gibt das hier einen Musterprozess. - Dornröschen! Wer sind deine Kunden?
Dornröschen:
Hoch gestellte Persönlichkeiten.
Richterin:
Geht es auch etwas genauer?
Dornröschen:
Darf ich nicht sagen.
Richterin:
Wird's bald!
Dornröschen:
Jemand aus dem Königshaus.
Richterin:
Wie soll das denn gehen? Wer soll denn das Gold bei Dornröschen abgeholt haben?
Dornröschen:
Aschenputtel.
Richterin:
Was?
Dornröschen:
Na die hat doch einen ganz heißen Draht zum Prinzen. Aber glauben sie nicht, der war wegen dem blöden Schuh hinter der her. Die wollte sich einen Teil bei Seite schaffen. Und das wollte er sich wiederholen. Das ist alles.
Richterin:
Das ist ja unglaublich! Hier scheint es ja nur noch drunter und drüber zu gehen. Man weiß ja bald gar nicht mehr, wem man noch trauen kann. Ihr seid alle scheinheilige miese Märchenfiguren. Es wird Zeit, dass jetzt mal eingeschritten wird. Aber erst einmal rufe ich die Zeugin auf.

(Supernanny kommt rein)

Hänsel und Gretel:
Wieso lebt die olle Hexe eigentlich noch?
Supernanny:
Tja, ihr lieben Kleinen, ich habe keinen Holzofen wie eine Hexe, sondern eine Mikrowellenkammer. Wenn man da drin ist und keiner macht die Tür zu, passiert auch nichts.
Richterin:
Frau Supernanny, können sie sich erklären, wie es zu diesem Mordversuch kam?

Supernanny:
Es handelt sich bei Hänsel und Gretel – wie übrigens den anderen hier Anwesenden auch – um Personen mit schweren Wahrnehmungsstörungen, hervorgerufen durch in ihrer Kindheit durchlebte Traumata und eine emotionsarme Beziehungsumgebung. Verstärkt wurde dies noch durch falschen Umgang und Mediendusche.
Richterin:
Gut gut. Können sie das auch etwas einfacher und prägnanter ausdrücken?
Supernanny:
Verkorkst und asozial!
Richterin:
Danke, geht doch. Es ergeht folgendes Urteil. Hänsel und Gretel sowie Schneewittchen, Rotkäppchen und Aschenputtel werden zu 2 Jahren Big Brother oder wahlweise einem Jahr Dschungelcamp mit der Supernanny verurteilt.

(Alle schreien entsetzt auf)

E N D E